

# BERICHT ÜBER DIE FINANZLAGE 2020

K-Tipp Rechtsschutz AG

# INHALTSVERZEICHNIS

ABKÜRZUNGEN.....	2
MANAGEMENT SUMMARY .....	3
A. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT .....	4
B. UNTERNEHMENSERFOLG .....	5
C. CORPORATE GOVERNANCE UND RISIKOMANAGEMENT .....	7
D. RISIKOPROFIL .....	10
E. BEWERTUNG.....	12
F. KAPITALMANAGEMENT .....	14
G. SOLVABILITÄT.....	15
ANHANG 1: QUANTITATIVE VORLAGEN.....	18
ANHANG 2: BERICHT DER REVISIONSSTELLE.....	21

# ABKÜRZUNGEN

AVO	Aufsichtsverordnung
CEO	Chief Executive Officer
CFO	Chief Financial Officer
CHF	Schweizer Franken
EK	Eigenkapital
FINMA	Eidgenössische Finanzmarktaufsicht
FINMA-ORSA	Selbstbeurteilung der Risiko- und Solvenzlage
IKS	Internes Kontrollsystem
OR	Obligationenrecht
ORSA	Own Risk and Solvency Assessment
RTK	Risikotragendes Kapital
SST	Schweizer Solvenztest
URR	Unearned Risk Reserves
VAG	Versicherungsaufsichtsgesetz

## MANAGEMENT SUMMARY

Die K-Tipp Rechtsschutz AG ist eine in Zürich ansässige Tochtergesellschaft der Konsumenteninfo AG, die den K-Tipp und weitere Konsumentenmagazine herausgibt und sich konsequent für die Interessen der Konsumentinnen und Konsumenten einsetzt.

Die K-Tipp Rechtsschutz AG bietet Privatrechtsschutz für Einzelpersonen und für Haushalte an. Versicherungsnehmerinnen und Versicherungsnehmer können dieses Basisangebot bei Bedarf um die Module Verkehr und selbstbewohntes Wohneigentum ergänzen.

Das Geschäftsjahr 2020 war massgebend durch Covid-19 geprägt, wobei sich die finanziellen Auswirkungen auf die K-Tipp Rechtsschutz AG in Grenzen hielten. Der Verlust von etwas mehr als einer Million Franken resultierte vornehmlich aus dem Aufbau des Geschäfts und lag im Rahmen der Erwartungen.

Prämienseitig hat die K-Tipp Rechtsschutz AG ein konstantes monatliches Wachstum verzeichnet. Die Bruttoprämien stiegen um 256% auf knapp über 700'000 Franken.

Auf Leistungsebene haben Rechtsauskünfte und Rechtsfallmeldungen im zweiten Quartal 2020 Corona-bedingt gegenüber dem Vorquartal zugenommen. Die Fallzahlen haben sich in den Folgequartalen jedoch wieder dem Portfoliowachstum angeglichen, sodass auf Leistungsebene keine ausserordentlichen negativen finanziellen Folgen aus Covid-19 eingetreten sind. Die Schadenzahlungen stiegen im Vergleich zu 2019 insbesondere aufgrund der Umgliederung des Personalaufwands des internen Rechtsdienstes vom Verwaltungsaufwand in den Schadenaufwand.

Neben Covid-19 sind im Berichtsjahr 2020 keine weiteren aussergewöhnlichen Ereignisse zu vermerken.

Die K-Tipp Rechtsschutz AG verfügt über ein ihrer Grösse angemessenes Risikomanagementsystem, das Risiken identifiziert, beurteilt und im Rahmen des definierten Risikoappetits zulässt. Die Corporate Governance wird entlang des Wachstumspfadens laufend erweitert und den neuen Verhältnissen angepasst.

Die K-Tipp Rechtsschutz AG ist nach dem Schweizer Solvenztest (SST) mit 170% komfortabel kapitalisiert. Durch die Finanzkraft der Muttergesellschaft Konsumenteninfo AG wird auch sichergestellt, dass die Kapitalisierung in der starken Wachstumsphase in den ersten Jahren jederzeit ausreicht.

Dieser Bericht wurde vom Verwaltungsrat am 28. April 2021 genehmigt.

## A. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die K-Tipp Rechtsschutz AG ist eine im Jahr 2019 gegründete Rechtsschutzversicherung mit Sitz in Zürich. Sie ist nicht Teil eines gewinnorientierten Versicherungskonzerns. Als 100-prozentige Tochtergesellschaft komplettiert sie das Angebot der Konsumenteninfo AG für Schweizer Konsumentinnen und Konsumenten, nebst Information und Beratung auch Versicherungsschutz aus dem Hause K-Tipp zu erhalten.

Das Versicherungsprodukt umfasst Privatrechtsschutz für Privatpersonen, das individuell ergänzt werden kann um die Module Verkehrsrechtsschutz und Rechtsschutz für selbstbewohntes Wohneigentum. Dabei werden für Kundinnen und Kunden sowohl rechtliche Dienstleistungen erbracht als auch Kosten in rechtlichen Angelegenheiten übernommen.

Der grosse Kundenstamm und die Nutzung des bestehenden Vertriebsnetzes der Konsumenteninfo AG erlauben es der K-Tipp Rechtsschutz AG, auf einen eigenen physischen Vertrieb und teure Marketingmassnahmen zu verzichten. Die dadurch entstehenden Kostenvorteile gegenüber der Konkurrenz werden in Form eines attraktiven Preis-/Leistungsverhältnisses an die Konsumentinnen und Konsumenten weitergegeben.

Die K-Tipp Rechtsschutz AG hat abgesehen vom Unternehmenssitz keine weiteren Niederlassungen und auch keine Beteiligungen an anderen Gesellschaften.

Die externe Revision wird durch die BDO AG mit Hauptsitz in Zürich durchgeführt.

Neben Covid-19 sind im Berichtsjahr 2020 keine weiteren aussergewöhnlichen Ereignisse zu vermerken.

## B. UNTERNEHMENSERFOLG

### ERFOLGSRECHNUNG

01.2020 bis 31.12.2020, in CHF

	2020	2019*	Delta
Bruttoprämie	708'977	199'297	+509'681
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-25'000	-7'200	-17'800
<b>Prämie für eigene Rechnung</b>	<b>683'977</b>	<b>192'097</b>	<b>+491'881</b>
Veränderung der Prämienüberträge	-211'062	-155'839	-55'223
<b>Verdiente Prämie für eigene Rechnung</b>	<b>472'916</b>	<b>36'258</b>	<b>+436'658</b>
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	190	0	+190
<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>	<b>473'106</b>	<b>36'258</b>	<b>+436'848</b>
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-281'916	0	-281'916
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellung brutto	-260'898	-24'776	-236'122
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>	<b>-542'814</b>	<b>-24'776</b>	<b>-518'038</b>
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-1'065'687	-635'378	-430'309
<b>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>-1'065'687</b>	<b>-635'378</b>	<b>-430'309</b>
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-1'228	-404	-823
Verlust vor Steuern	-1'136'623	-624'300	-512'323
<b>Verlust</b>	<b>-1'136'623</b>	<b>-624'300</b>	<b>-512'323</b>

\*Geschäftsjereszeitraum beginnend ab Gründung am 01.07.2019 bis 31.12.2019

### ERLÄUTERUNG ZUR ERFOLGSRECHNUNG

#### Erträge und Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft

Die Bruttoprämien beliefen sich per Ende 2020 auf rund 700'000 Franken und konnten im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt werden. Der Policenbestand beträgt per Ende 2020 3'124 Stück.

Leistungsseitig ist zu erwähnen, dass seit dem Jahr 2020 unter Zahlungen für Versicherungsfälle alle im Geschäftsjahr erfolgten internen und externen Regulierungsaufwendungen des Geschäftsjahres und der Vorjahre erfasst werden. Dabei verursachten die 37 gedeckten Rechtsfälle (per Stichtag 31.12.2020) unter 10'000 Franken an externen Kosten. Der Rest sind interne Zahlungen für Versicherungsfälle, die per 31.12.2020 ausschliesslich aus Personalkosten der Schadenabteilung bestehen.

Die Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen ergibt sich aus dem wachsenden Portfolio.

Die Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen enthalten hauptsächlich Personalkosten (die nicht im Zusammenhang mit der Schadenbearbeitung stehen), IT-Kosten und Kosten für ausgelagerte Kontrollfunktionen. Das Delta zum Vorjahr lässt sich hauptsächlich dadurch erklären, dass der Geschäftsbetrieb Mitte 2019 aufgenommen wurde.

Das versicherungstechnische Ergebnis beläuft sich auf -1'136'623 Franken.

### **Kapitalanlageergebnis**

Die K-Tipp Rechtsschutz AG hält alle Anlagen als flüssige Mittel bei Banken und übt keine Kapitalanlage-tätigkeit aus. Somit sind weder Erträge noch Aufwände aus respektive für Kapitalanlagen auszuweisen und das Kapitalanlageergebnis ist gleich null. Kontoführungs- und Bankspesen werden gesondert unter sonstige finanzielle Aufwendungen ausgewiesen.

### **Operatives Ergebnis und Verlust**

Der Verlust belief sich im Geschäftsjahr 2020 auf 1'136'623 Franken. Gemäss Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung wurde der Verlust im Eigenkapital erfasst und auf die neue Rechnung vorgetragen.

# C. CORPORATE GOVERNANCE UND RISIKOMANAGEMENT

## VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat übt die Oberleitung der Gesellschaft und die Oberaufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung aus. In dieser Funktion sorgt der Verwaltungsrat für eine den gesetzlichen und regulatorischen Vorschriften entsprechende Führung der K-Tipp Rechtsschutz AG durch die Geschäftsführung. Es bestehen keine speziellen Verwaltungsratsausschüsse.

Dem Verwaltungsrat gehören per 31.12.2020 folgende Personen an:

Name	Funktion
René Schuhmacher	Präsident
Dr. Daniel Alder	Mitglied
Stefan Thurnherr	Mitglied

## GESCHÄFTSLEITUNG

Die Geschäftsleitung besteht aus drei Mitgliedern. Diese werden vom Verwaltungsrat ernannt. Der Geschäftsleitung obliegen die Führung und Überwachung der laufenden Geschäfte der K-Tipp Rechtsschutz AG. Sie ist verantwortlich für die risikogerechte, gewinn- und kundenorientierte, zukunftsgerichtete sowie gesetz-, statuten-, reglements-, und weisungsgemässe Führung der Gesellschaft in sachlicher und personeller Hinsicht.

Der Geschäftsleitung gehören per 31.12.2020 folgende Personen an:

Name	Funktion
Klaus Thaler	CEO und CFO
Kay Sutter	Leiter Schaden
Philipp Lüttscher	Leiter Vertrieb

Klaus Thaler hat Dieter Müller per 01.04.2020 als CEO und CFO ersetzt.

## RISIKOMANAGEMENT

### System, Risikostrategie, Methoden und Prozesse

Grundlage des Risikomanagements der K-Tipp Rechtsschutz AG bilden die gesetzlichen und regulatorischen Vorschriften, insbesondere das Bundesgesetz betreffend die Aufsicht über Versicherungsunternehmen (VAG), die Verordnung über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (AVO) sowie zahlreiche Rundschreiben und Mitteilungen der FINMA.

Die K-Tipp Rechtsschutz AG ist nach den Prinzipien des «3-Verteidigungslinien-Modelles» aufgestellt. Die erste Verteidigungslinie ist innerhalb der Aufbau- und Ablauforganisation in den einzelnen Bereichen eingebettet, wo Risiken eingegangen, bewirtschaftet und minimiert werden. Als zweite Verteidigungslinie fungieren die Risikomanagementfunktion und Compliance. Die dritte Verteidigungslinie bildet die interne Revision.

Im Risikomanagement-Reglement konkretisiert der Verwaltungsrat die Risikopolitik der K-Tipp Rechtsschutz AG: Die Risikostrategie, die Risikoarten, die Risikobeurteilung sowie die Aufgaben und Verantwortlichkeiten werden darin festgelegt.



Wesentliche Parameter der vom Verwaltungsrat definierten Risikostrategie sind die Bestimmung der Zielsolvenzquote gemäss SST, der Zielschadenquote sowie der Maximalexposition gegenüber einzelnen identifizierten Risiken. Die Ziele werden unter Berücksichtigung der Höhe des Eigenkapitals und einer marktnahen Bewertung der Vermögenswerte definiert und folgen einer konservativen Risikobereitschaft.

Die Risikoarten gliedern sich in die zwei Hauptkategorien quantifizierbare Risiken und nichtquantifizierbare Risiken. Während die quantifizierbaren Risiken nach den FINMA-Vorgaben im SST identifiziert und beurteilt werden, werden die nicht quantifizierbaren im Risikoregister dokumentiert. Der Risikomanager überprüft jährlich, ob die Auflistung der Risikoarten vollständig und für K-Tipp Rechtsschutz AG relevant ist.

Der Verwaltungsrat trägt die Gesamtverantwortung für die Überwachung der Risiken. Die Geschäftsleitung ist für das laufende Risikomanagement, die Risikokontrolle und das Einleiten geeigneter risikomindernder Massnahmen zuständig. Die Risikokontrolle wird durch den Risikomanager wahrgenommen. Der Risikomanager oder der CEO präsentiert das Risikoprofil dem Verwaltungsrat jährlich.

Die K-Tipp Rechtsschutz AG hat im Jahr 2020 eine Risikobeurteilung durchgeführt. Zusammen mit dem Risikomanager hat die Geschäftsleitung relevante Schlüsselrisiken identifiziert und risikomindernde Massnahmen definiert. Zudem wurden im Rahmen der Selbstbeurteilung der Risikosituation und des Kapitalbedarfs («FINMA-ORSA») verschiedene Risiken und Szenarien analysiert. Der Verwaltungsrat hat das Risikoprofil zur Kenntnis genommen.

### **Funktion Risikomanagement**

Die Funktion Risikomanagement ist dem Leiter Schaden unterstellt und operativ bis zum 28.02.2021 an Aon Schweiz AG (ab 01.03.2021: Mazars AG) ausgegliedert. Das Risikomanagement nimmt eine unabhängige und objektive Steuer- und Kontrollfunktion wahr. Der Risikomanager ist insbesondere verantwortlich für die

- Überprüfung des Risikomanagementsystems
- Umsetzung der Richtlinien und Leitlinien für die Übernahme von Risiken
- periodische Risikobeurteilung und Führen eines Risikoregisters
- Koordination des ORSA-Prozesses
- regelmässige Diskussion und Berichterstattung der Risikosituation an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat.

### **Funktion Compliance**

Die Compliance-Funktion ist dem CFO unterstellt und operativ bis zum 28.02.2021 an Aon Schweiz AG (ab 01.03.2021: Mazars AG) ausgelagert. Die Compliance beurteilt die Angemessenheit der von K-Tipp Rechtsschutz AG eingerichteten Grundsätze, Prozesse und Kontrollstrukturen zur Einhaltung der rechtlichen, regulatorischen und internen Vorschriften sowie den Umgang mit Compliance-Verstössen. Der Compliance-Manager nimmt periodisch eine unabhängige Einschätzung der wesentlichen Compliance-Risiken der K-Tipp Rechtsschutz AG vor und berichtet darüber der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat.

## **Funktion interne Revision**

Die interne Revision ist an Ballmer Etienne AG mit Hauptsitz in Luzern ausgelagert. Sie unterstützt den Verwaltungsrat bei der Erfüllung seiner Aufsichtspflichten im Rahmen der Finanzberichterstattung, des internen Kontrollsystems, der Revisionsprozesse, des Risikomanagement-Prozesses und der Verfahren zur Überwachung der Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften. Im Zuge dessen definiert der Verwaltungsrat einen jährlichen Revisionsplan. Die interne Revision hat erstmals in der zweiten Jahreshälfte 2020 Prüfhandlungen vorgenommen und die Ergebnisse dem Verwaltungsrat rapportiert.

## **Internes Kontrollsystem**

Gesetzliche und regulatorische Grundlagen des internen Kontrollsystems (IKS) bilden Art. 663 und 728a Obligationenrecht (OR) und Art. 27ff Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG), welche durch interne Reglemente und Richtlinien ergänzt respektive konkretisiert werden.

Der Verwaltungsrat der K-Tipp Rechtsschutz AG ist für die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung des IKS verantwortlich, während die Geschäftsleitung entsprechende Massnahmen für die Umsetzung des IKS trifft.

Das IKS der K-Tipp Rechtsschutz AG bezweckt die Sicherstellung der geordneten Anwendung einer ökonomischen, effizienten und wirksamen operativen Geschäftsführung. Darüber hinaus gewährt das IKS die Verlässlichkeit von Finanz- und Nichtfinanzinformationen und schützt das Gesamtvermögen gegen Verluste, Missbräuche und Beschädigungen.

Dabei liegen dem IKS der K-Tipp Rechtsschutz AG folgende Prinzipien zugrunde:

- Anwendung des Vieraugenprinzips bei allen sensitiven Transaktionen
- Adäquate Aufgabentrennung
- Regelung von Pflichten und Befugnissen
- Unterschriftskontrollen.

Im IKS-Zyklus 2020 wurde die Wirksamkeit des IKS bestätigt und es wurden keine materiellen Mängel festgestellt.

## **D. RISIKOPROFIL**

Das Risikoprofil bezeichnet die quantifizierbaren und nichtquantifizierbaren Risiken. Die quantifizierbaren Risiken (versicherungstechnisches Risiko, Marktrisiko, Kreditrisiko) werden auf Basis des Kapitalmodells im SST bestimmt. Für diesbezügliche quantitative Angaben wird auf das Kapitel zur Solvabilität verwiesen. Für die nichtquantifizierbaren Risiken regelt die Risikomanagement-Richtlinie der K-Tipp Rechtsschutz AG das Vorgehen zur Identifizierung, Bewertung, Verminderung und Überwachung. Die Beurteilung der nichtquantifizierbaren Risiken stützt sich auf die Kriterien Eintrittswahrscheinlichkeit und negative finanzielle Auswirkung. Diese Beurteilung wird jährlich durchgeführt und im Risikoregister dokumentiert.

### **VERSICHERUNGSRISIKO**

Das versicherungstechnische Risiko umfasst das Prämien- und Reserverisiko. Die Steuerung im Tagesgeschäft erfolgt über das Underwriting-Reglement. Spitzenrisiken werden mittels Rückversicherung transferiert. Die Beurteilung des Prämien- und Reserverisikos sowie die Beurteilung der Rückstellungen werden durch den Verantwortlichen Aktuar vorgenommen.

### **MARKTRISIKO**

Unter Marktrisiko werden Risiken zusammengefasst, die sich aufgrund von Preisbewegungen der Kapitalanlagen ergeben. Dies können einerseits Kurs- und Währungsrisiken sein und andererseits Zinsänderungsrisiken. Das Anlage-Reglement der K-Tipp Rechtsschutz AG definiert die Anlagestrategie und die Limiten zur Begrenzung respektive Überwachung der einzelnen Anlagekategorien.

Das Guthaben der K-Tipp Rechtsschutz AG wird vollständig als flüssige Mittel bei Schweizer Banken in Schweizer Franken gehalten. Sämtliche Aktiven sind damit nicht zinssensitiv im Gegensatz zu den zinssensitiven versicherungstechnischen Rückstellungen auf der Passivseite. Somit ergibt sich nur ein Marktrisiko respektive Zinsrisiko in Schweizer Franken aus der Veränderung von Diskontierungseffekten.

### **KREDITRISIKO**

Das Kreditrisiko bezeichnet das Risiko, das sich aufgrund eines Ausfalls oder aufgrund einer Veränderung der Bonität von Gegenparteien und anderen Schuldnern ergibt. Das Gegenparteienrisiko im Versicherungsgeschäft bezieht sich insbesondere auf Versicherungsnehmer und Rückversicherer.

Da das Guthaben der K-Tipp Rechtsschutz AG wie erwähnt vollständig als flüssige Mittel bei Schweizer Banken gehalten wird, wovon ein Grossteil als gebundenes Vermögen bei einer Kantonalbank, halten sich die entsprechenden Kreditrisiken in Grenzen. Gemäss Underwriting-Reglement werden nur Rückversicherer mit einem Minimum-Rating A- gemäss Standard & Poor's oder A3 gemäss Moody's berücksichtigt.

## **LIQUIDITÄTSRISIKO**

Das Liquiditätsrisiko ist definiert als das Risiko, dass die Gesellschaft ihren Zahlungsverpflichtungen nicht oder nur durch Inkaufnahme hoher Kosten nachkommen könnte. Das Liquiditätsrisiko der K-Tipp Rechtsschutz AG ist aufgrund der Anlagenallokation in 100% flüssige Mittel praktisch null.

## **OPERATIONELLES RISIKO**

Diese Risikokategorie basiert auf potenziellen Verlustrisiken im operativen Bereich der Gesellschaft, insbesondere in der Geschäftsabwicklung und in der Beziehung mit Kunden und anderen Gegenparteien. Im Risikomanagement-Reglement sind Vorgaben zur Beurteilung von operationellen Risiken festgehalten.

Der Limitierung von operationellen Risiken wird primär mit organisatorischen Massnahmen in den betrieblichen Abläufen Rechnung getragen. Diese beinhalten unter anderem die Aktualisierung von Reglementen, Richtlinien und Arbeitsbeschreibungen, Hinterfragung und Verbesserung von Arbeitsabläufen sowie die Anpassung und Weiterentwicklung des internen Kontrollsystems.

Alle für die K-Tipp relevanten operationellen Risiken werden im Risikoregister erfasst und jährlich bewertet. Bei der letztmaligen Bewertung im Herbst 2020 hat sich gezeigt, dass sich alle operationellen Risiken innerhalb des Toleranzbereichs befinden.

## **WEITERE WESENTLICHE RISIKEN UND RISIKOKONZENTRATIONEN**

Es wurden weder weitere wesentliche Risiken noch wesentliche Risikokonzentrationen identifiziert. Die K-Tipp Rechtsschutz AG hat keine ausserbilanziellen Positionen und ist entsprechend keinen daraus resultierenden Risiken ausgesetzt.

## **VERWENDUNG RISIKOMINIMIERENDER INSTRUMENTE**

Neben den in Kapitel C erwähnten generellen Instrumenten des Risikomanagements und IKS wurde ein Rückversicherungsvertrag zur Begrenzung des Versicherungsrisikos abgeschlossen. Die Rückversicherung übernimmt Schäden ab einer Priorität von 100'000 Franken bis zu einer Versicherungsdeckungssumme von 600'000 Franken mit einer maximalen Aggregierung von 2'500'000 Franken. Die Überwachung erfolgt im Rahmen des IKS und die Wirksamkeit wird im Rahmen des SST und des ORSA überprüft.

## E. BEWERTUNG

Im Rahmen des SST wird im Gegensatz zur Handelsbilanz eine marktnahe Bewertung der Aktiva und Passiva durchgeführt. Diese Bewertung basiert auf ökonomischen Prinzipien und gibt vereinfacht gesagt den Zeitwert einer Bilanzposition wieder. Zur Berechnung der Zeitwerte von Aktiv- und Passivpositionen ist die Annahme der risikofreien Zinskurve von zentraler Bedeutung. K-Tipp Rechtsschutz AG wendet die von der FINMA vorgegebene Methode zur Ermittlung der Zinskurve an.

### MARKTNAHE BEWERTUNG DER AKTIVEN

Aufgrund der einfachen Bilanzstruktur in der Start-up Phase der K-Tipp Rechtsschutz AG sind die Werte der statutarischen Bilanz identisch mit den im SST verwendeten Marktwerten.

In 1'000 CHF

	<b>Stat. Bilanz Abschluss 2020</b>	<b>SST-Bilanz SST 2021</b>	<b>Bewertungs- differenzen</b>
Flüssige Mittel	4'431	4'431	0
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	19	19	0
Übrige Forderungen	7	7	0
<b>Total Aktiven</b>	<b>4'456</b>	<b>4'456</b>	<b>0</b>

### MARKTNAHE BEWERTUNG DER RÜCKSTELLUNGEN

Die statutarischen Schadenrückstellungen werden nach dem best-estimate-Prinzip ermittelt, welche auf dem undiskontierten Zahlungsstrom beruhen aber mindestens die Höhe der marktnah bewerteten Rückstellung haben müssen, während in der SST-Bilanz eine Diskontierung mit der für den SST definierten risikofreien Zinskurve durchgeführt wird. Aufgrund von negativen Zinsen bis zu einer Fälligkeit von 23 Jahren führt der Diskonteffekt zu einer Erhöhung der Reserven um knapp 5'000 Franken. Zudem haben die im statutarischen Abschluss gebildeten Schwankungsrückstellungen einen Wert von 0 in der Marktwertbilanz. Die Bruttobeträge entsprechend den Nettobeträgen, da keine Rückversicherungsanteile vorhanden sind.

Der marktnahe Wert der Prämienüberträge entspricht dem diskontierten Wert der geplanten Combined Ratio auf den unverdienten Prämien. Aufgrund der in einer Start-up-Phase überproportional hohen Fixkosten ist die geplante Combined Ratio über 100% und die marktnah bewerteten Prämienüberträge erhöhen sich um mehr als die Hälfte auf 599'000 Franken.

In 1'000 CHF

	<b>Stat. Bilanz Abschluss 2020</b>	<b>SST-Bilanz SST 2021</b>	<b>Bewertungs- differenzen</b>
Schadenrückstellungen brutto	270	275	+5
Schwankungsrückstellungen	16	0	-16
Prämienüberträge	367	599	+232
<b>Total versicherungstechnische Rückstellungen</b>	<b>653</b>	<b>874</b>	<b>+221</b>

## MINDESTBETRAG

Der Mindestbetrag entspricht den zukünftigen Kapitalkosten, die für die Bereitstellung von risikotragendem Kapital bis zur Abwicklung der Verpflichtungen anzusetzen sind. Für die Berechnung des Mindestbetrages wird die Methodik aus dem Standardmodell für Schadenversicherer gemäss FINMA verwendet. Der Mindestbetrag beträgt 380'000 Franken im SST 2021 (752'000 Franken im SST 2020). Obwohl das Geschäftsvolumen steigt, sinkt der Mindestbetrag. Grund hierfür ist der wesentlich tiefere Variationskoeffizient des Reserverisikos von 61% im SST 2021 verglichen mit 201% im SST 2020.

## MARKTNAHE BEWERTUNG DER ÜBRIGEN VERBINDLICHKEITEN

Die übrigen Verbindlichkeiten gemäss statutarischer Bilanz enthalten die vorausbezahlten Prämien, Abgrenzungen und Kreditoren. Aufgrund der kurzfristigen Fälligkeit entsprechen die Nominalwerte den Marktwerten.

In 1'000 CHF

	<b>Stat. Bilanz Abschluss 2020</b>	<b>SST-Bilanz SST 2021</b>	<b>Bewertungs- differenzen</b>
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	85	85	0
Sonstige Verbindlichkeiten	177	177	0
Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	77	77	0
<b>Total übrige Verbindlichkeiten</b>	<b>339</b>	<b>339</b>	<b>0</b>

## F. KAPITALMANAGEMENT

Die Grundlage für die Kapitalplanung ist der vom Verwaltungsrat festgelegte Risikoappetit. Dieser wird insbesondere durch die Zielsolvenzquote gemäss SST und die aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderungen bestimmt. Die Kapitalplanung berücksichtigt analog der Risikostrategie eine Dreijahresperiode.

Die Eigenkapitalposition wird laufend überwacht, um in der starken Wachstumsphase der Gesellschaft jederzeit ausreichend kapitalisiert zu sein. Der Verwaltungsrat wird mindestens quartalsweise informiert.

Das Eigenkapital der K-Tipp Rechtsschutz AG beläuft sich per 31.12.2020 auf 3.5 Millionen Franken. Es setzt sich zusammen aus dem eingezahlten Aktienkapital und dem Organisationsfonds sowie dem Verlustvortrag 2019 und dem Jahresverlust 2020.

Die Differenz zwischen dem im Geschäftsbericht ausgewiesenen Eigenkapital (EK) und dem risikotragenden Kapital (vor Abzug des Mindestbetrages, RTK) von 3.2 Millionen Franken beträgt 221'000 Franken und erklärt sich aus den in Kapitel D geschilderten Bewertungsdifferenzen in den versicherungstechnischen Rückstellungen.

In 1'000 CHF

	<b>Gesellschaftskapital</b>	<b>Gesetzliche Kapitalreserven</b>	<b>Freiwillige Gewinnreserven</b>	<b>Total</b>	<b>Differenz EK zu RTK</b>
Stand per 31.12.2019	5'000			5'000	
Organisationsfonds		225		225	
Verlustvortrag 2019			-624	-624	
Jahresergebnis 2020			-1'137	-1'137	
<b>Stand per 31.12.2020</b>	<b>5'000</b>	<b>225</b>	<b>-1'761</b>	<b>3'464</b>	<b>+221</b>

## G. SOLVABILITÄT

Die K-Tipp Rechtsschutz AG verwendet das Standardmodell für Sachversicherer gemäss FINMA. Die hier dargelegten Angaben zur Solvabilität entsprechen den Angaben, die im Rahmen der SST-Berichterstattung per Stichtag 01.01.2021 der FINMA eingereicht wurden und noch einer aufsichtsrechtlichen Prüfung unterliegen.

### ZIELKAPITAL

Das Zielkapital der K-Tipp Rechtsschutz AG beträgt per 01.01.2021 knapp 2.1 Millionen Franken. Das quantitative Risikoprofil spiegelt insbesondere den in einer Aufbauphase üblichen erwarteten Verlust respektive die überproportional hohen Fixkosten wider: Dieser erwartete Verlust tangiert die Positionen «Versicherungstechnisches Risiko», «Erwartetes versicherungstechnische Risiko» und «Mindestbetrag».

Die Aufteilung des Zielkapitals in seine wesentlichen Komponenten ist in folgender Darstellung ersichtlich.

In 1'000 CHF

Nr.	Posten	SST 2021	SST 2020	Differenz Vorjahr
(1)	Marktrisiko	43	18	+25
(2)	Kreditrisiko	72	82	-9
(3)	Versicherungstechnisches Risiko	761	305	+456
(4) = (1) + (2) + (3)	Kontrollvariable: Einfache Summe von Markt-, Kredit- und VT-Risiko	876	405	+471
(5)	Aggregation von (1), (2) und (3)	841	390	+451
(6) = (5) – (4)	Kontrollvariable: Diversifikationseffekte	-35	-15	-20
(7)	Aggregation von (5) mit sämtlichen zusätzlichen Effekten auf das Zielkapital	841	390	+451
(7a)	Kontrollvariable: Wirkung von Szenarien Aggregation von (5) mit allfällig zu aggregierenden Szenarien (nach Aggregation)	14	10	+4
(7b)	Kontrollvariable: Zusätzliche Effekte auf das Zielkapital	0	0	0
(8)	Erwartetes finanzielle Ergebnis über risikofrei	0	0	0
(9)	Erwartetes versicherungstechnisches Ergebnis	829	856	-27
(10) = (7) + (8) + (9)	Einjahresrisikokapital	1'684	1'256	+428
(11)	Mindestbetrag	380	752	-372
(12) = (10) + (11)	<b>Zielkapital</b>	<b>2'064</b>	<b>2'007</b>	<b>+56</b>

### Versicherungsrisiko

Alle Komponenten des Versicherungsrisikos haben sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des Portfoliowachstums und der damit zusammenhängenden erwarteten Zunahme des Schadenaufwandes erhöht.



Im Total ergibt sich ein Versicherungsrisiko von 761'000 Franken nach Berücksichtigung der von der FINMA vorgegebenen Korrelationen.

Alle Komponenten des Versicherungsrisikos wurden gemäss FINMA-Vorgaben modelliert.

Expected Shortfall 99% in 1'000 CHF

	SST 2021	SST 2020	Differenz VJ
Neuschadenrisiko	246	231	+15
URR-Risiko	82	26	+56
Reserverisiko	793	343	+450
<b>Versicherungsrisiko total</b>	<b>761</b>	<b>305</b>	<b>+185</b>

## Marktrisiko

Die Kapitalanlagen werden vollständig als flüssige Mittel gehalten. Deswegen ist nur das Zinsrisiko gegenüber dem CHF relevant. Da sämtliche Aktiven nicht zinssensitiv sind und nur zinssensitive versicherungstechnische Rückstellungen gehalten werden, ergibt sich einzig aus der Veränderung von Diskontierungseffekten ein Marktrisiko von 43'000 Franken im SST 2021 (18'000 Franken im SST 2020).

## RISIKOTRAGENDES KAPITAL

Das RTK der K-Tipp Rechtsschutz AG beträgt per 01.01.2020 knapp 3.2 Millionen Franken und wird ausschliesslich durch Kernkapital gestellt.

Die Aufteilung des RTK in seine wesentlichen Komponenten ist in folgender Darstellung ersichtlich.

In 1'000 CHF

Nr.	Posten	SST 2021	SST 2020	Differenz VJ
(1)	Marktnaher Wert der Aktiven	4'456	5'070	-614
(2)	Marktnaher Wert des Fremdkapitals	1'593	1'367	+227
(2a)	Von (2): Best Estimate der Versicherungsverpflichtungen	874	373	+501
(2b)	Von (2): Mindestbetrag	380	752	-372
(2c)	Von (2): Marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten	339	242	+98
(3) = (1) – (2) + (2b)	Kernkapital vor Abzügen	3'243	4'455	-1'212
(4)	Abzüge	0	0	0
(5) = (3) – (4)	Kernkapital	3'243	4'455	-1'212
(6)	Ergänzendes Kapital	0	0	0
<b>(7) = (5) + (6)</b>	<b>Risikotragendes Kapital</b>	<b>3'243</b>	<b>4'455</b>	<b>-1'212</b>

## SST-QUOTIENT

Der SST-Quotient der K-Tipp Rechtsschutz AG beläuft sich per 01.01.2021 auf 170%. Die Abnahme im Vergleich zum Vorjahr spiegelt die für den Geschäftsaufbau charakteristischen Anfangsverluste wider. Die Solvabilität befindet sich weiterhin auf einem komfortablen Niveau über den gesetzlichen und internen Vorgaben.

In Prozent

	SST 2021	SST 2020	Differenz VJ
SST-Quotient	170.0	295.0	-125

# ANHANG 1: QUANTITATIVE VORLAGEN

## UNTERNEHMENSERFOLG SOLO NL

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Unternehmenserfolg Solo NL"				
Währung: CHF Angaben in Millionen				
	Total		Direktes Schweizer	
	Vorjahr	Berichtsjahr	Sonstige Zweige	
	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
1	0.20	0.71	0.20	0.71
2	-0.01	-0.02	-0.01	-0.02
3	0.19	0.68	0.19	0.68
4	-0.16	-0.21	-0.16	-0.21
5	-	-	-	-
6	0.04	0.47	0.04	0.47
7	-	0.00	-	0.00
8	0.04	0.47	0.04	0.47
9	-	-0.28	-	-0.28
10	-	-	-	-
11	-0.02	-0.26	-0.02	-0.26
12	-	-	-	-
13				
14	-0.02	-0.54	-0.02	-0.54
15	-0.64	-1.07	-0.64	-1.07
16	-	-	-	-
17	-0.64	-1.07	-0.64	-1.07
18	-	-	-	-
19	-0.64	-1.07	-0.64	-1.07
20	-	-		
21	-	-		
22	-	-		
23	-	-		
24	-	-		
25	-0.00	-0.00		
26	-0.62	-1.14		
27	-	-		
28	-	-		
29	-	-		
30	-	-		
31	-0.62	-1.14		
32	-	-		
33	-0.62	-1.14		

# MARKTNAHE BILANZ SOLO

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Marktnahe Bilanz Solo"		Währung: CHF Angaben in Millionen		
		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Marktnaher Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	0	0	0
	Beteiligungen	-	-	-
	Festverzinsliche Wertpapiere	-	-	-
	Darlehen	-	-	-
	Hypotheken	-	-	-
	Aktien	-	-	-
	Übrige Kapitalanlagen	-	-	-
	Kollektive Kapitalanlagen	-	-	-
	Alternative Kapitalanlagen	-	-	-
	Strukturierte Produkte	-	-	-
	Sonstige Kapitalanlagen	-	-	-
	Total Kapitalanlagen	-	-	-
	Marktnaher Wert der übrigen Aktiven	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	-	-
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		-	-	-
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung		-	-	-
Flüssige Mittel		5.06	-	4.43
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung		-	-	-
Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)		-	-	-
Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)		-	-	-
Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft		-	-	-
Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft		-	-	-
Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft		-	-	-
Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft		-	-	-
Direktversicherung: Sonstiges Geschäft		-	-	-
Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft		-	-	-
Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft		-	-	-
Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft		-	-	-
Sachanlagen		-	-	-
Aktiverte Abschlusskosten		-	-	-
Immaterielle Vermögenswerte		-	-	-
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft		0.01	-	0.02
Übrige Forderungen		0.00	-	0.00
Sonstige Aktiven	-	-	-	
Nicht einbezahltes Grundkapital	-	-	-	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	-	-	-	
Total übrige Aktiven	-	-	-	
<b>Total marktnaher Wert der Aktiven</b>	<b>Total marktnaher Wert der Aktiven</b>	<b>5.07</b>	<b>-</b>	<b>4.45</b>
BEL*: Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen (einschliesslich ALV)	Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen			
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	-	-	-
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	-	-	-
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	0.37	-	0.87
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	-	-	-
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	-	-	-
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	-	-	-
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	-	-	-
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	-	-	-
	Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	-	-	-
Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	-	-	-	
Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	-	-	-	
Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	-	-	-
	Verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-	-
	Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	-	-	-
	Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	-	-	-
	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	0.01	-	0.09
	Sonstige Passiven	0.11	-	0.18
	Passive Rechnungsabgrenzungen	0.13	-	0.08
Nachrangige Verbindlichkeiten	-	-	-	
<b>Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen</b>	<b>Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen</b>	<b>0.61</b>	<b>-</b>	<b>1.21</b>
	<b>Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen</b>	<b>4.46</b>	<b>-</b>	<b>3.24</b>

\*BEL: Best Estimate of Liabilities

**SOLVA SOLO**

**Bericht über die Finanzlage: Quantitative  
Vorlage "Solvabilität Solo"**

Währung: CHF  
Angaben in Millionen

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
<b>Herleitung RTK</b>	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus bestmöglichem Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen plus Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	4.46		3.24
	Abzüge	-		-
	<b>Kernkapital</b>	-		-
	Ergänzendes Kapital	-		-
	<b>RTK</b>	4.46		3.24

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
<b>Herleitung Zielkapital</b>	Versicherungstechnisches Risiko	0.31		0.76
	Marktrisiko	0.02		0.04
	Diversifikationseffekte	-0.02		-0.03
	Kreditrisiko	0.08		0.07
	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das	1.62		1.22
	<b>Zielkapital</b>	2.01		2.06

	Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
	in %	in %	in %
<b>SST-Quotient</b>	295.0	0	170.0%

## **ANHANG 2: BERICHT DER REVISIONSSTELLE**

Der Bericht über die Finanzlage ist nicht geprüft. Die Jahresrechnung der K-Tipp Rechtsschutz AG, welche die Erfolgsrechnung und die Bilanz sowie die Erläuterungen zum Jahresergebnis per 31.12.2020 umfassen, sind hingegen von der externen Revisionsstelle geprüft und abgenommen. Der zusammenfassende Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung gemäss Art. 728b Abs. 2 OR ist hier beigelegt.



Tel. +41 44 444 36 99  
Fax +41 44 444 35 35  
www.bdo.ch  
yves.gyr@bdo.ch

BDO AG  
Schiffbaustrasse 2  
8031 Zürich

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der K-Tipp Rechtsschutz AG, Zürich

### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der K-Tipp Rechtsschutz AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 22. April 2021

BDO AG

Yves Gyr

Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

Bettina Götte

Zugelassene Revisionsexpertin

**Beilagen**

Jahresrechnung